



HEILIG GEIST NOVENE



Gaudete et exsultate von Papst Franziskus über den
Ruf zur Heiligkeit in der Welt von heute. 19. März 2018

"Freut euch und jubelt" (Mt 5,12),
sagt Jesus denen, die um seinetwillen verfolgt oder
gedemütigt werden. Der Herr fordert alles; was er dafür
anbietet, ist **wahres Leben**, das Glück, für das wir geschaffen
wurden. Er will, dass wir heilig sind, und erwartet mehr von
uns, als dass wir uns mit einer mittelmässigen, verwässerten,
flüchtigen Existenz zufrieden geben. Der **Ruf zur Heiligkeit** ist
nämlich von den ersten Seiten der Bibel an auf verschiedene
Weise präsent. So erging die Aufforderung des Herrn an
Abraham: "**Geh vor mir her und sei untadelig!**" (Gen 17,1)

Liebe Beterin, lieber Beter

Der Heilige Geist bewirkt in uns, was der Mensch selbst nicht hervorzubringen vermag: **die Heiligkeit**. Wir erfahren uns jedoch oft schwach. Die sieben Gaben und die Früchte des Heiligen Geistes helfen uns, die Schwächen, die mit unserer Menschennatur gegeben sind, zu überwinden. Sie bringen neue Kraft und göttliches Licht in die Kirche.

Diese Novene ruft uns auf, Jünger Christi zu sein in der Kraft des Heiligen Geistes. Wir wollen unseren Durst an der Quelle der Liebe Christi stillen. Wir Arme kennen den Heiligen Geist, den Tröster und Helfer, der in uns wohnt, wirkt und uns so reich macht.

Wir betrachten und leben Matthäus 5, 3-12:
die **Seligpreisungen** mit Bildern von Sr. Pirmin Schwitter, Brig.

Mutter Teresa gibt uns Gedanken mit auf den täglichen Weg.

Die Worte von **Papst Franziskus** sind entnommen aus "Gaudete et exsultate", seinem Apostolischen Schreiben über Heiligkeit für heutige Menschen. Die Ziffern im Text beziehen sich auf dieses Schreiben.

Atme in uns du Heiliger Geist.

+++ Pfr. Rainer Pfammatter

1. Tag: Ich gebe alles Jesus



Selig, die arm sind vor
Gott; denn ihnen gehört
das Himmelreich.

Papstwort:

Erlaube dem Geist, in dir jenes persönliche Geheimnis zu formen, das Jesus Christus in der Welt von heute widerscheinen lässt. (23)

Betrachtung:

Wenn wir Christus begegnet sind und unser Leben in seine Nachfolge stellen, dann beginnen wir ein neues Leben in der Kraft des Heiligen Geistes. Was könnte uns Gott noch mehr schenken, als sich selber?

Die Liebe Gottes lässt mich meine Armut erkennen und zugleich genug haben in seiner Gnade.

Mutter Teresa

Armut Ich halte die Reichen für arm. Manchmal sind sie im Inneren einsamer. Sie sind niemals zufrieden. Sie brauchen immer irgendetwas noch dazu.

Ich glaube, dass Armut schwer zu beseitigen ist. Aber der Hunger nach Liebe ist noch viel schwieriger zu beseitigen als der Hunger nach Brot.

Kennst Du Jesus, den Lebendigen, nicht von Büchern, sondern daher, dass du bei ihm bist in deinem Herzen?

Vater im Himmel – Du hast mich gewollt und in deine Hand geschrieben. Du hast mir alles gegeben, was ich zum Leben brauche. Jesus – befreie mich vom Geist des Stolzes und der Verführung und schenke mir den Geist der Demut. In der Einfachheit will ich zufrieden sein und so deinen Frieden weiter schenken.

Komm Heiliger Geist – belebe mich.

Komm Heiliger Geist – liebe du durch mich.

Komm Heiliger Geist – diene du durch mich. Amen.

2. Tag: Jesus wischt alle Tränen ab



Selig die Trauernden;
denn sie werden
getröstet werden.

Papstwort:

Das Gebet ist wertvoll,
wenn es eine tägliche liebende Hingabe fördert. (104)

Betrachtung:

Trost ist wie Wasser auf die dürstende Seele.

Die Liebe ist stärker als der Tod.

Ich begrabe meine Rebellion, meine Angst vor
Einsamkeit und ich nehme an den Heiligen Geist, den
Tröster der Betrübten. Wer glaubt ist nie allein.

Mutter Teresa

Leid Es gibt so viel Leid, so viel Hass, so viel Elend – und wir mit unserem Gebet, unserem Opfer beginnen zu Hause. Liebe beginnt zu Hause und es kommt nicht darauf an, wie viel wir tun, sondern mit wie viel Liebe wir etwas tun.

Jesus liebt dich. Wende dich Jesus zu mit grossem Vertrauen und lass zu, von Ihm geliebt zu werden. Die Vergangenheit gehört seiner Barmherzigkeit, die Zukunft seiner Vorsehung und die Gegenwart seiner Liebe.

Vater im Himmel – Du wischst alle Tränen ab. Du bist das Alpha und das Omega – der Anfang und das Ende. Jesus – befreie mich von Schwermut und Missmut und schenke mir den Geist der Freude und des Friedens. Ich will trösten, statt getröstet zu werden.

Komm Heiliger Geist – heile mich, wo die Wunde noch blutet.

Komm Heiliger Geist – heb mich empor, wo Trauer mich niederdrückt.

**Komm Heiliger Geist – belebe mich mit neuer Freude.
Amen.**

3. Tag: Jesus liebt dich



Selig die
Sanftmütigen;
denn sie werden
das Land erben.

Papstwort

Inmitten des Dickichts von Geboten und Vorschriften schlägt Jesus eine Bresche, die uns erlaubt, zwei Gesichter zu erkennen: das des Vaters und das des Bruders. (61)

Betrachtung:

Erkenne im Mitmenschen Jesus. Der Hl. Geist liebt in dir. Er drängt dich sanft zu den Notleidenden und lässt dich Jesus erkennen in deinem Bruder, in deiner Schwester. Die Sanftmut schenkt dir viele Freunde.

Mutter Teresa

Gesellschaft Wenn ich jemanden von der Strasse auflese - hungrig, gebe ich ihm einen Teller Reis, ein Stück Brot und ich bin zufrieden. Ich habe den Hunger gestillt. Aber jemand, der ausgeschlossen ist, der sich ungewollt, ungeliebt, erschreckt fühlt, jemand, der aus der Gesellschaft hinausgeworfen wurde: Diese Armut ist so schädlich und so verbreitet und ich halte das für sehr schwierig. Unsere Schwestern arbeiten unter diesen Menschen im Westen.

Hab keine Angst – du bist Jesus sehr wertvoll. Er liebt dich!

Vater im Himmel - du bist unaussprechlich gut zu mir. Du bist mein Versorger. Du bist allmächtig. Du hast mir Jesus gegeben und siehst in ihm mich. Du schenkst mir Erkenntnis, Sanftmut und Langmut, in Jesus Christus, meinem Bruder und Herrn.

Komm Heiliger Geist – weise mir den Weg zu den Herzen meiner Nächsten.

Komm Heiliger Geist – schenke mir Barmherzigkeit gegenüber jedem Menschen.

Komm Heiliger Geist – erwecke in mir Anbetung der Liebe Gottes. Amen.

4. Tag: Jesus sagt zu dir: „Mich dürstet“.



Selig, die hungern und
dürsten nach der
Gerechtigkeit; denn sie
werden gesättigt werden.

Papstwort:

Nichts ist erhellender,
als sich dem Wort Jesu zuzuwenden. (63)

Betrachtung:

Was fehlt mir? Warum ist mein Herz unruhig?
Ich möchte mit Liebe auf Jesu Liebe antworten.
Jesus ist meine Quelle und doch dürstet ihn nach mir.
Wenn ich aus der Quelle trinke, bekommen alle neben
mir auch Wasser.
Nichts wird mir fehlen.

Mutter Teresa

Geben - So lange wir nicht gewillt sind zu geben, was immer es braucht, um einander Gutes zu tun, so lange ist immer noch die Sünde in uns. Das ist der Grund, warum auch wir schenken müssen, bis es schmerzt. Was ist ein Christ, fragte jemand einen Hindu. Der antwortete: Ein Christ ist jemand, der gibt.

Jesus sagte „mich dürstet“ anstelle von „gib mir deine Liebe“. Der Durst Jesu am Kreuz ist keine Einbildung. Lasst uns hören, wie er es zu mir, wie er es zu dir sagt. Es ist ein Geschenk von Gott.

Vater im Himmel – deine Liebe ist gerecht und sorgt für Recht und Gerechtigkeit. So zieht mich Jesu Liebe immer wieder an. Denn zu wem sollte ich gehen, ausser zu ihm? Jesus - du bist die lebendige Quelle und wirst zur lebendigen Quelle in uns und wer an dich glaubt wird nicht mehr Durst haben.

Komm Heiliger Geist – du nie versiegender Lebensstrom.

Komm Heiliger Geist – du stillst meine tiefste Sehnsucht.

Komm Heiliger Geist – du Geist der Heiligkeit und Gerechtigkeit. Amen.

5. Tag: Maria lehrt dich die bedingungslose Liebe



Selig die Barmherzigen;
denn sie werden
Erbarmen finden.

Papstwort

Barmherzigkeit ist das pulsierende Herz des Evangeliums. (97)

Betrachtung:

Jesus hat uns in seine Barmherzigkeit genommen, indem er seinen Aposteln aufgetragen hat, in seinem Namen Sünden zu vergeben. Die Priester führen diesen Dienst weiterhin aus. Bin ich dankbar für dieses grosse Geschenk, das in der Kirche zu finden ist?

Bitte um die Gnade, von der Mutter Gottes zu lernen, barmherzig zu sein, selbst unter deinem Kreuz.

Mutter Teresa

Demut - Demut ist immer die Wurzel des Eifers für die Seelen und die Nächstenliebe. Wir sehen das an Jesus – am Kreuz und in der Eucharistie. Wir sehen es an Maria, die eilte um als Magd zu dienen – nicht als Mutter Gottes. Liebe, bis es schmerzt!

Wenn wir mit der Mutter Gottes verweilen, wird sie uns ihren Geist des liebenden Vertrauens, der völligen Hingabe und der Fröhlichkeit geben.

Vater im Himmel - wir loben und preisen dich, denn die Frucht deiner Barmherzigkeit hat sich als erstes an Maria gezeigt. Sie erstrahlt vom ersten Augenblick im Glanz deiner göttlichen Liebe.

Maria, Mutter der barmherzigen Liebe, vom Vater geschaffen - mache uns alle zu einem heiligen Gefäß, durch die Gegenwart Jesu in dir - Braut des Heiligen Geistes.

**Komm Heiliger Geist – erfülle unsere Mutter Kirche.
Komm Heiliger Geist – belebe uns durch Maria, die
Königin des Friedens.**

**Komm Heiliger Geist – lass Diener und Dienerinnen
des Lammes erstehen. Amen.**

6. Tag: Jesus hat dich heil gemacht



Selig, die rein sind im
Herzen; denn sie werden
Gott schauen.

Papstwort

Die Heiligkeit ist das schönste Gesicht der Kirche. (9)

Betrachtung:

Wenn du Jesus kennst, ihn liebst und ihm dienst - dann stehst du auf dem Fels der Heiligkeit.

Du kennst Jesus durch den Glauben, durch das Lesen der Heiligen Schrift, durch das Hören auf ihn, wie er durch seine Kirche spricht und durch die innige Vereinigung in Gebet und Sakrament.

Mutter Teresa

Kraft - Jesus hat sich selbst zum lebendigen Brot gemacht. Die heilige Kommunion ist das grösste Geschenk, das uns Jesus gab, und daher erhalten wir unsere Kraft. Auch durch das Gebet. Das ist der Grund, warum das Gebet so notwendig ist. Das Gebet schenkt uns ein reines Herz und ein reines Herz vermag viel zu tun.

Suchet ihn im Tabernakel. Richtet eure Augen auf ihn, der das Licht ist. Bringt eure Herzen nahe zu seinem göttlichen Herzen und bittet ihn, euch die Gnade zu geben, ihn zu erkennen.

Vater im Himmel - geheiligt werde dein Name. Danke, hast du der kleinen Herde dein Reich gegeben. Danke, heiligst du durch deinen Sohn Jesus jeden Getauften. Danke, ermöglichst du uns eine persönliche Beziehung zu dir durch deinen Heiligen Geist.

Komm Heiliger Geist – Eiferer in mir.

Komm Heiliger Geist – Glaubenskraft in mir.

Komm Heiliger Geist – befreie meinen engen Geist in deinem Heiligen Geist. Amen.

7. Tag Jesus kommt durch verschlossene Türen



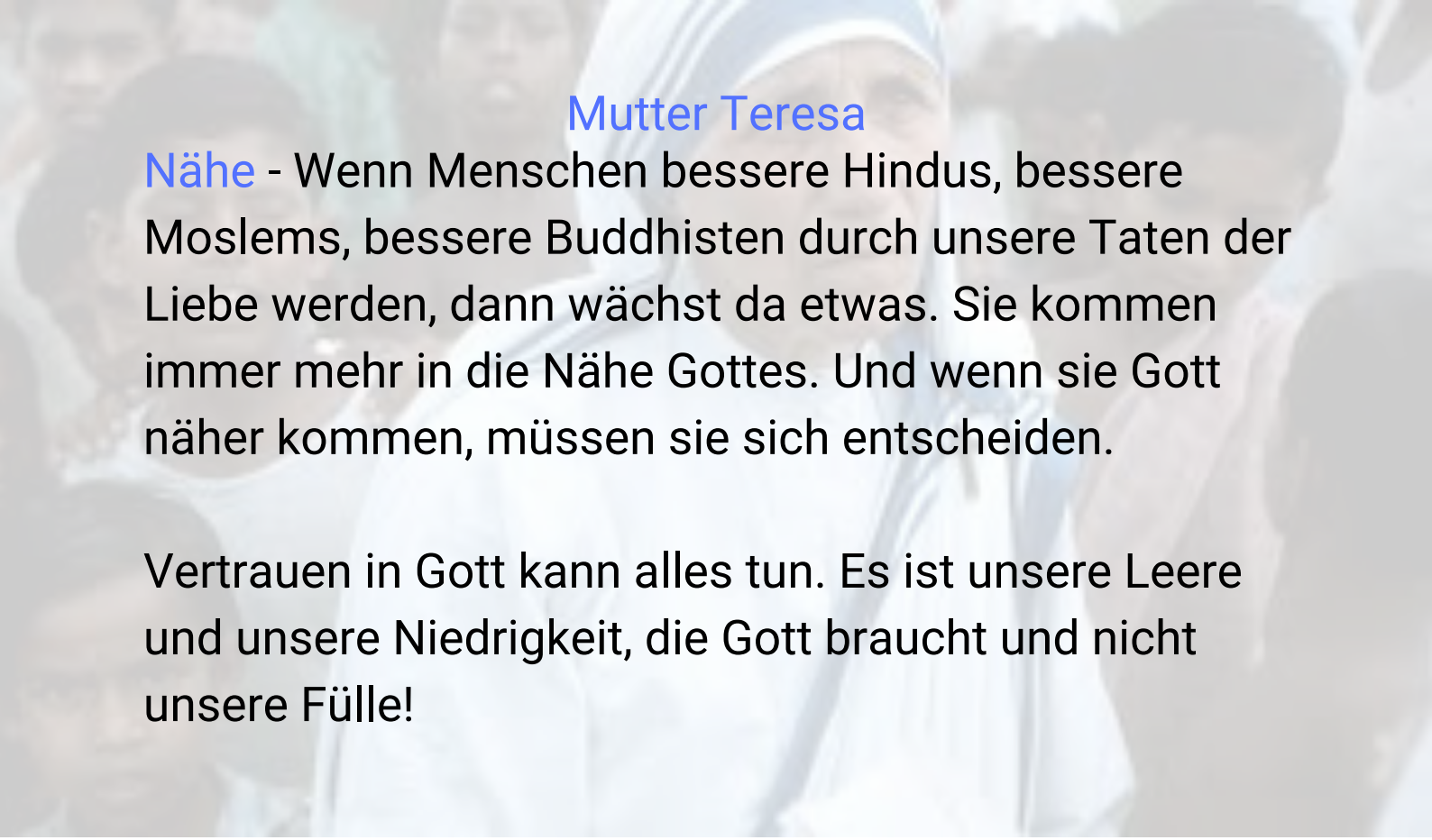
Selig, die Frieden stiften;
denn sie werden Kinder
Gottes genannt werden.

Papstwort

Wir sind schwach, aber Träger eines Schatzes, der uns gross macht.(131)

Betrachtung:

Jesus bleibt immer derselbe. Vertraue ihm voll Liebe, immer den Frieden bewahrend. Vertraue ihm mit einem grossen Lächeln. Er zeigt dir den friedlichen Weg, denn er ist das Licht, das jede Finsternis erhellen kann. Stifte Frieden, indem du Worte des Lebens, des Segens redest und sein Friede geht mit dir einher.

A faded background image of Mother Teresa, showing her face and hands as she serves the poor.

Mutter Teresa

Nähe - Wenn Menschen bessere Hindus, bessere Moslems, bessere Buddhisten durch unsere Taten der Liebe werden, dann wächst da etwas. Sie kommen immer mehr in die Nähe Gottes. Und wenn sie Gott näher kommen, müssen sie sich entscheiden.

Vertrauen in Gott kann alles tun. Es ist unsere Leere und unsere Niedrigkeit, die Gott braucht und nicht unsere Fülle!

Vater im Himmel - ich bin noch weit davon entfernt zu lieben, wie du geliebt hast und ganz im Frieden Christi zu sein. Jesus - du Friedensfürst, komm durch all meine Verschllossenheiten und bring mir deinen Frieden. Wenn ich aufhöre zu lieben, höre ich auf, zu beten. Schenke mir deine Gnade des Friedensstifters, überall wo du mich hinschickst.

Komm Heiliger Geist – du Friedensfürst in mir – heile mich.

Komm Heiliger Geist – du Friedensstifter in mir – sende mich.

Komm Heiliger Geist – du aufstrahlende Zufriedenheit auf meinem Angesicht. Amen.

8. Tag Hab keine Angst – Jesus liebt dich.



Selig, die verfolgt werden
um der Gerechtigkeit
willen; denn ihnen gehört
das Himmelreich.

Papstwort:

Bitten wir um den apostolischen Mut, anderen das Evangelium weiterzugeben und es zu unterlassen, aus unserem christlichen Leben ein Museum voller Andenken zu machen. (139)

Betrachtung:

Christenverfolgung hat viele Gesichter. Martyrium hat viele Formen. Als Aussenseiter abgestempelt zu werden. Sich schämen, gläubig zu sein. Falsche Lehren und Ideologien, die quälen; Liturgien, die nichts mit Jesus zu tun haben. Verleumdung und Verfolgung schmerzen.

Mutter Teresa

Himmel - Wenn ich wegen nichts anderem in den Himmel komme, so werde ich dafür in den Himmel kommen, dass ich immer in der Öffentlichkeit stand, denn das hat mich gereinigt und zu einem Opfer gemacht und wirklich bereit, in den Himmel einzugehen.

Im Dienst an Gott und den Seelen ist es immer hart. Umso grösser ist der Grund, zu versuchen, Freude zu erwerben und diese in unseren Herzen zum Wachsen zu bringen: Freude ist Gebet, Freude ist Kraft, Freude ist Liebe!

Vater im Himmel - du hast mir in Jesus das Brot des Lebens geschenkt, die Freude meines Lebens.

Jesus - lehre mich die Liebe bis ans Kreuz. Lass mich lieben, bis es schmerzt und mit deinen sieben letzten Worten beten; allen vergeben und sie segnen.

Komm Heiliger Geist – du Feuer der nie erlöschenden Liebe.

Komm Heiliger Geist – du Kraft der Standhaftigkeit.

Komm Heiliger Geist – du Salböl der leidenden Kirche – sei uns gnädig. Amen.

9. Tag: Zur Heiligkeit berufen



Selig seid ihr, wenn man
euch schmäht und
verfolgt und alles Böse
über euch redet um
meinetwillen.
Freut euch und jubelt:
Denn euer Lohn wird
gross sein im Himmel. So
wurden nämlich schon
vor euch die Propheten
verfolgt.

Papstwort:

Letztlich ist es Christus, der in uns liebt, denn
Heiligkeit ist nichts anderes, als die in Fülle gelebte
Liebe. (21)

Betrachtung:

Lass Jesus mit deinen Augen sehen, mit deiner
Zunge reden, mit deinen Händen arbeiten, mit deinem
Kopf denken und mit deinem Herzen lieben.
Liebe, auch wenn deine Liebe nicht erwidert wird.
Segne alle Menschen, besonders jene, die dich nicht
verstehen und dich belächeln.

Mutter Teresa

Annehmen - Heiligkeit besteht nicht darin, aussergewöhnliche Dinge zu tun. Sie besteht darin, das anzunehmen, was Jesus schickt – und zwar mit einem Lächeln. Sie besteht einfach darin, den Willen Gottes zu akzeptieren und ihm zu folgen.

Wir sollen heilig werden, nicht weil wir uns heilig fühlen wollen, sondern weil Christus in der Lage sein soll, sein Leben völlig in uns zu leben.

Liebender Vater - mach aus mir ein Werkzeug deines Friedens, heilige mich und die ganze Kirche.

Jesus - du rufst uns zur Heiligkeit. Bilde unser Herz nach deinem Herzen und mach uns heilig. Denn Heiligkeit ist der einfachste Weg, Jesus, deinen Durst zu stillen: meinen Durst für dich und deinen Durst für mich - das ist Heiligkeit.

Komm Heiliger Geist - du Spender aller Gnaden.

Komm Heiliger Geist - du Freude meines verzagten Herzens.

Komm Heiliger Geist - du Seelenfreund der Kinder Gottes. Amen.

Tägliche Gebete der Heilig Geist Novene

Komm Heiliger Geist und erneure die Kirche mit der Feuertaufe deiner Liebe und fange bei mir an.
Gewähre mir die Gnade, um die ich dich heute bitte...
(nenne still dein Anliegen)

Höre nochmals hin: wie lautet die Seligpreisung des heutigen Tages? Eventuell einen Vorsatz fassen.

Komm Heiliger Geist!

**Durch Maria bitte ich dich unablässig um deine 7 Gaben:
Weisheit, Einsicht, Rat, Stärke,
Erkenntnis, Frömmigkeit und Gottesfurcht.**

Und um die 12 Früchte:

**Liebe, Freude, Friede,
Geduld, Milde, Güte,
Langmut, Sanftmut, Treue,
Bescheidenheit, Enthaltbarkeit und Keuschheit.
Amen.**

**Vater unser
Ave Maria
Ehre sei dem Vater**



Berufung der Charismatischen Erneuerung

Erneuerung des Taufversprechens:

eine persönliche Beziehung zu Jesus Christus, unserem Herrn und Erlöser leben.

Taufe im Heiligen Geist:

Erweckung der Gaben und Charismen erfahren.

DENN...

wenn aus Gewohnheit wieder Leidenschaft für die Liebe des himmlischen Vaters wird...

wenn in den Sakramenten lebendige Begegnung mit Jesus glaubend geschieht...

wenn in der Tradition, alltäglich der Heilige Geist spürbar weht...

wenn wir hinausgehen und der Armut mit Christus begegnen; anfangen zu helfen, zu dienen, zu trösten....

DANN wird unsere Kirche wieder Strahlkraft bekommen; anziehend und Heimat für viele werden.

DANN werden die Priester und Familien wieder Freude haben, an der himmlischen Berufung mitzuwirken.

Andrea Murmann

GEBET UM EIN NEUES AUSGIESSEN VON GOTTES GEIST IN UNSERER KIRCHE UND IN UNSEREM LAND

Herausgeber:

Pfr. Rainer Pfammatter und Andrea Murmann

www.erneuerung-oberwallis.ch

Bilder:

Sr. Pirmin Schwitter, Kloster, Brig

Bestellung:

Agnes Wyden, Dorfstrasse 25, 3900 Gamsen

027 923 01 11

CHF 2.00